

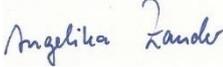
## Ergebnisprotokoll der Sitzung des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg

Datum: 12.9.2018	Beginn: 14.00	Ende: 16.30 Uhr	Ort: ASZ Olvenstedt
Protokollführung: S.Springer			
Teilnehmende:	Frau Galle, Herr Günther, Frau Liebold-Müller, Herr Rudolf, Frau Schubert, Frau Zander, Herr Boeck, Herr Heyer, Herr Dr. Hildebrand, Frau Pierau, Herr Umlauf, Herr Puchert, Herr Villard, Frau Dr. U. Dietrich, Frau Springer Ab 15:50 Frau Schubert 3 Gäste Referentin: Frau Meeßen-Hühne Entschuldigt: Frau Otte, Frau Kaminski, Herr Fritsch		
Verteiler:	Seniorenbeirat	Nichtöffentliche Sitzung x	

Lfd. Nr.	Art *	Inhalt	Verantwortung	Termin/Anmerkung
1		<b>Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</b> Frau Zander begrüßt die anwesenden Beiräte, die Vertreter der Verwaltung Glückwünsche für Frau Galle nachträglich zum Geburtstag	Frau Zander	
2		<b>Bestätigung der Tagesordnung und evtl. Ergänzungen</b> Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt	Frau Zander	
3		<b>Protokollkontrolle und Bestätigung des Protokolls</b> Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.	Mitglieder der SB	
4		<b>Suchtmittelkonsum im höheren Alter</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- psychische und Verhaltensauffälligkeiten im Krankenhaus nach Alkoholkonsum starker Anstieg zw. 2000 und 2011</li> <li>- auch in den Suchtberatungsstellen vor Ort steigt der Beratungsbedarf an</li> <li>- Alkohol ist die Hauptdiagnose, aber viele andere gehören dazu: Fraktur, Nierenprobleme u.a.</li> <li>- es gibt kaum eine Zusammenarbeit zw. Ärzten und Beratern – kaum Leute, es wird nicht bezahlt</li> <li>- in Sachsen-Anhalt gibt es die wenigsten Suchtberater pro Kopf zur Bevölkerung</li> <li>- das Land unterstützt die Arbeit viel mehr als die Kommune</li> <li>- zugehenden Sozialarbeiter sind in Krankenhaus dringend notwendig</li> <li>- Frau Sapandowski ist im Sozialamt für die Sucht zuständig</li> <li>- Herr Stitzel – Kobes, auch für Selbsthilfegruppe Sucht (Guttempler)</li> <li>- warum trinken ältere Menschen jetzt mehr als früher?</li> <li>- veränderter Lebensstandard – ich kann jeden Tag ein Glas Wein trinken!</li> <li>- optimal wäre für Frauen: 1 Glas Wein, für Männer 1 Flasche Bier pro Tag, aber zwei alkoholfreie Tage in der Woche und am Besten in der Fastenzeit 6 Wochen ohne Alkohol</li> <li>- Alkoholverträglichkeit nimmt mit dem Alter ab</li> <li>- unerwünschte Kreuzwirkung mit Medikamenten führt zu Stürzen und evtl. Gefahr einer Demenzdiagnose</li> <li>- Kooperation von Sucht- und Altenhilfe in den entsprechenden Settings notwendig</li> <li>- Aufklärungsoffensive für die Bevölkerung notwendig</li> <li>- <a href="http://www.unabhaengig-im-alter.de">www.unabhaengig-im-alter.de</a></li> </ul>	Frau Helga Meeßen-Hühne	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Seniorenratgeber der Apotheke ist ein Artikel über Sucht im Alter mit einem Fragebogen</li> <li>- Sucht ist eine Krankheit – manchmal sehen sie aus wie Demenz</li> <li>- mit dem Delirium gehört man auf die Intensivstation</li> <li>- Stadtmision und Pfeifferschen Stiftungen arbeiten gut zusammen</li> <li>- Drogen spielen im höheren Alter kaum eine Rolle</li> <li>- bei der Medikamentensucht ist die Grenze zw. Missbrauch, Gewöhnung und Verordnung schwierig</li> <li>- ww.dhs.de</li> </ul>		
5		<p><b>Anfragen der Gäste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine</li> </ul>		
6		<p><b>Info von der MVB</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine</li> </ul>		
<p><b>Ende der öffentlichen Sitzung: 15:30 Uhr</b></p>				

Protokollführung; Sibylle Springer

  
 Angelika Zander  
 Vorsitzende